

Vorschau auf die Landratssitzung vom 25. Juni 2020

Die nächste Landratssitzung, die wiederum ausnahmsweise im Congress Center Basel stattfindet, steht im Zeichen der Wahlen der neuen Präsidiien und Vizepräsidiien des Parlaments und des Regierungsrats. Aber auch Sachgeschäfte wie der Jahresbericht 2019 und zahlreiche Vorstösse stehen auf der Traktandenliste.

Zu Beginn der verschiedenen **Wahlgeschäfte** steht die Wahl (und daran anschliessend gleich die Anlobung) eines neuen Präsidiiums des Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft West auf dem Programm. (*Traktandum 3; [zum Geschäft](#)*)

Die weiteren Wahlen (*Traktanden 4–8*) betreffen das Parlament selbst und den Regierungsrat. Um ca. 14.30 Uhr sind die Präsidiiums- und Vizepräsidiiumswahlen für das Amtsjahr vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 vorgesehen. Dafür liegen seitens der Fraktionen folgende Nominierungen vor: Landratspräsident: Heinz Lerf (FDP, Liestal); 1. Vizepräsidentin des Landrats: Regula Steinemann (glp, Frenkendorf); 2. Vizepräsidentin des Landrats: Lucia Mikeler Knaack (SP, Bottmingen); Regierungsräsident: Anton Lauber (CVP, Allschwil); Vizepräsident des Regierungsrats: Thomas Weber (SVP, Buus).

Die Erfolgsrechnung des **Jahresberichts 2019** weist einen Überschuss von CHF 90 Mio. aus, budgetiert wurde ein Gewinn von CHF 63 Mio. Ohne den ausserordentlichen Aufwand zur Abtragung des Bilanzfehlbetrags aus der Reform der Pensionskasse (BLPK) resultiert ein operatives Ergebnis von CHF 257 Mio. Dem betrieblichen Aufwand von CHF 2'773,7 Mio. steht dabei ein Ertrag von CHF 2'879,3 Mio. gegenüber. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ist neben den Massnahmen 2016–2019 zu einem bedeutenden Teil der wirtschaftlichen Entwicklung zu verdanken. Die Finanzkommission zeigte sich erfreut über den positiven Jahresabschluss 2019. Dieser gibt dem Kanton angesichts der Corona-Krise einen gewissen Handlungsspielraum. Die GPK prüfte den Geschäftsbericht des Regierungsrats. Im Rahmen von Direktionsbesuchen stellten ihre Subkommissionen konkrete Nachfragen zu einzelnen Punkten und zur Umsetzung der Jahresziele. Die GPK dankt allen Mitarbeitenden des Kantons für die geleistete Arbeit. – *Die vorberatenden Obergerichtskommissionen des Landrats, die Finanz- und die Geschäftsprüfungskommission, beantragen dem Landrat, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen (GPK einstimmig, FIK 12:1 Stimmen).* (*Traktandum 14; [zum Geschäft](#)*)

Der Klimawandel hat in den Wäldern Basellands bereits Spuren hinterlassen. Für die kommenden Jahre und Jahrzehnte werden noch drastischere Veränderungen prognostiziert. Nebst den üblichen Aktivitäten in der Waldpflege sollen deshalb zusätzliche Massnahmen erfolgen, um die Anpassung des Ökosystems zu beschleunigen und so die Erhaltung und Leistungen des Waldes dauerhaft sicherzustellen. Für die Umsetzung der Massnahmen beantragt der Regierungsrat mit der Vorlage **«Waldpflege im Klimawandel»** Beiträge in der Höhe von CHF 4,425 Mio. für die Jahre 2020 bis 2023. Dabei geht es um Massnahmen wie Verjüngung des Baumbestands, die Ausscheidung und Pflege geeigneter Baumarten, um Wildregulierung, um die Optimierung von Erschliessungen der Waldgebiete, aber auch um die Sensibilisierung der Öffentlichkeit. – *Die vorberatende Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig, der Ausgabenbewilligung zuzustimmen.* (*Traktandum 15; [zum Geschäft](#)*)

Nebst diesen und anderen Sachvorlagen sind auch parlamentarische Vorstösse und zahlreiche Interpellationsbeantwortungen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.